

B I O G R A P H I E

Albert Ostermaier

Albert Ostermaier ist 1967 in München geboren, wo er heute als freier Schriftsteller lebt. 1995 erschien sein erster Gedichtband *"Herz Vers Sagen"*, der mit dem Lyrikpreis des PEN Liechtenstein ausgezeichnet wurde. Im selben Jahr fand die Uraufführung seines ersten Stückes *"Zwischen zwei Feuern - Tollertopographie"* im Marstall des Bayerischen Staatsschauspiels statt. Seither gilt Ostermaier als einer der wichtigsten Gegenwartsdramatiker. Es folgten Uraufführungen seiner Stücke am Nationaltheater Mannheim, am Schauspiel Hannover, am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, am Bayerischen Staatsschauspiel und am Wiener Burgtheater. Seine Theaterstücke werden von vielen namhaften Regisseuren inszeniert, u.a. von Andrea Breth, Lars Ole Walburg und Martin Kušej. In 2017 vervollständigte Albert Ostermaier seine Nibelungen-Trilogie für die Nibelungenfestspiele in Worms. Für das Residenztheater München schrieb er 2017 *„Phaedras Nacht“*. Sein neuestes Werk *„Die verlorene Oper. Ruhrepos“* wurde im Juni 2018 bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen in einer Kooperation mit dem Staatsschauspiel Hannover uraufgeführt.

Neben seinen zahlreichen Lyrik-Bänden und Theaterstücken schrieb er 2008 seinen ersten Roman *„Zephyr“*, 2011 *„Schwarze Sonne scheine“*, der auch als Hörbuch erschien und mit dem Preis der Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde, 2013 den Roman *„Seine Zeit zu sterben“* und 2015 ist der neueste Roman *„Lenz im Libanon“* erschienen, der aktuell in **2017 auch auf Arabisch** publiziert wurde. Die Lyrikbände *„Flügelwechsel“* Fußball-Oden und Gedichte sowie der Gedichtband *„Ausser mir“* sind ebenfalls bei Suhrkamp erschienen. Ende 2018 erscheint ein neuer Lyrikband.

Albert Ostermaier wurde mit namhaften Preisen und Auszeichnungen geehrt, u.a. dem Kleist-Preis, dem Bertolt-Brecht-Preis und in 2011 mit dem "Welt"-Literaturpreis für sein literarisches Gesamtwerk. Er ist seit 2015 Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Er ist zudem Torwart der deutschen Autorennationalmannschaft und Kurator bei der DFB-Kulturstiftung. Albert Ostermaier hat verschiedene Gastprofessuren und Poetikdozenturen übernommen. Als Künstlerischer Leiter diverser Festivals erlangte Albert Ostermaier großes Ansehen. Das Thomas Bernhard Festival *„Verstörungen“* kuratiert er seit 2014 zusammen mit Raimund Fellingner in Goldegg/Österreich.

Weitere Informationen unter
www.albert-ostermaier.com

Auszeichnungen:

2015 Aufnahme in die Bayerische Akademie der Schönen Künste

2015 „Nominierung Fußballbuch des Jahres „Flügelwechsel“

2011 „Welt“ Literaturpreis

2010 Bertolt-Brecht-Preis

2007 Nominierung für ARD Online Award

2006 Land der Ideen - 100 Köpfe

2003 Kleist-Preis

2001 Writer in Residence New York University

2000 Ernst-Hoferichter-Preis der Stadt München

2000 Autorenpreis des Heidelberger Stückemarktes

1999 Stipendium des Centre régional des Lettres Bordeaux

1998 Übersetzerpreis des Goethe-Instituts

1998 Hubert-von-Herkomer Preis der Stadt Landsberg am Lech

1997 Ernst-Toller-Preis

1995 Lyrik-Preis des PEN Liechtenstein

1990 Literaturstipendium der Stadt München